

W6 Sabine Albrecht

Tagesordnungspunkt: TOP 5.3. Wahl Landesschatzmeister*in

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich erneut als Eure Landesschatzmeisterin und bitte dafür um Euer Vertrauen. Ich will den Landesverband weitere zwei Jahre mit meiner langjährigen Erfahrung als Schatzmeisterin unterstützen. Wahlkämpfe und dementsprechend Wahlkampfhaushalte sind mir seit langem vertraut. Besonders viel Wahlkampf Erfahrung konnte ich im Superwahljahr 2019 sammeln. Außerdem bringe ich mein Wissen in der Konsolidierung von Haushalten, insbesondere vor großen finanziellen Herausforderungen, Kontinuität in der Haushaltsführung, Leidenschaft und Engagement für die Aufgabe mit.

Die Strukturen unserer Partei sind mir vertraut und ich konnte mir in den vorangegangenen Jahren ein starkes Netzwerk, insbesondere zu anderen Landesverbänden, aufbauen. Darüber hinaus unterstütze ich den Landesverband mit meinem beruflichen Background in Personalfragen.

In 2024 erwarten uns die Kommunal-, die Europa- sowie die Landtagswahl. 2025 schließt sich unmittelbar die Bundestagswahl an, so dass keine Zeit bleibt, erneut Vermögen aufzubauen. Dies stellt uns auch finanziell vor große Herausforderungen. Daher habe ich rechtzeitig den Fokus auf den Rücklagenaufbau für dieses Superwahljahr gelegt, sodass allein darüber ein Gesamtetat in Höhe von 460.000 EUR generiert werden konnte. Dies war nur über eine gute und solide Haushaltsführung möglich.

Wir planen, diesen Etat über Fundraising und eine Ausweitung des Sponsorings noch weiter aufzustocken. Gemeinsam mit dem ebenfalls wahlkämpfenden ostdeutschen Landesverbänden Sachsen und Thüringen werden wir als Landesverband einen Antrag auf Förderung aus dem Solifonds des Bundes- und der Landesverbände stellen. Die Vorbereitungen dazu sind bereits angelaufen. Gleichzeitig arbeite ich gemeinsam mit unserem Landesgeschäftsführer an einem Unterstützungsprogramm für die Kreisverbände zur Landtagswahl. Besonders im Fokus sind dabei die Zuschussmodelle für Großflächenplakate und Erstwähler*innenbriefe.

Zum Jahresende endet bereits die zweite Förderperiode zum von mir ins Leben gerufenen Projekt „Implementierung KGF“ aus den Strukturfondsmitteln des BV sowie Mitteln des LV. Es steht ein Bericht vor dem Bundesfinanzrat zum Einsatz der verwendeten Mittel und eine Abrechnung der Zielvereinbarung an. Damit die Förderung der Kreisgeschäftsführung auch in den nächsten zwei Jahren in bisheriger Höhe fortgeführt werden kann, soll zeitgleich ein erneuter Antrag auf Ausschüttung der Fördermittel gestellt werden.

Diese angeschobenen Prozesse möchte ich gerne weiter als Eure Landesschatzmeisterin begleiten und gemeinsam mit Euch die anstehenden Wahlen meistern. Für das alles bitte ich um Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Eure Sabine



Das Leben in Stabstrichen

Grün-Ich

- Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN seit 2010
- Landesvorstand seit November 2014
- Landesschatzmeisterin seit November 2015
- Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag TF

Arbeit-Ich

- Personalreferentin seit Juli 2017
- Referentin für landwirtschaftliche Immobilien 1996 – 2017

Ausbildung-Ich

- Dipl.-Ing. (FH)
- Rechtsökonomin (VWA)
- Qualifizierung zur Personalreferentin

und Ich

- Sabine Albrecht
- geboren 1968 in Berlin Mitte
- verheiratet
- seit 2011 in Zossen(TF) zu Hause
- mag Radsport und Berge

Kontakt:
sabine.albrecht@gruene-brandenburg.de

W20 Ines Kühnel

Tagesordnungspunkt: TOP 13 Wahl 2 Rechnungsprüfer*innen (quotiert)

Bewerbung für das Ehrenamt der Rechnungsprüferin



Königs Wusterhausen, den 06.10.2023

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich erneut für das Ehrenamt der Rechnungsprüferin. Seit zwei Jahren bin ich bereits eure Rechnungsprüferin. Es ist herausfordernd, macht mir jedoch großen Spaß und ich würde das gern weiterhin für Euch tun. Da ich mich ja schon mal beworben habe, halte ich meine Bewerbung kurz und bitte um eure Stimme bei der Wahl der Rechnungsprüferin.

Mein Name ist Ines Kühnel. Ich bin seit Juni 2018 Mitglied der Bündnisgrünen. Ich bin verheiratet und habe zwei tolle Kinder (Paul 10 Jahre und Sophia 7 Jahre alt). Ich lebe in Königs Wusterhausen, der größten Stadt im Landkreis Dahme-Spreewald mit fast 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Von Juni 2019 bis April 2023 war ich Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende der Bündnisgrünen-Fraktion, Mitglied im Finanzausschuss und Ausschussvorsitzende des Hauptausschusses meiner Heimatstadt. Im Kreis bin ich Mitglied der Kreistagsfraktion der Bündnisgrünen und bin dort im Jugendhilfeausschuss aktiv. Seit Juni 2023 bin ich Mitglied des Kreisvorstands Dahme-Spreewald und wurde zur Kreisschatzmeisterin gewählt. Weiterhin bin ich noch Mitglied in einigen Vereinen. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten machen mir viel Spaß, stellen mich vor viele neue und spannende Herausforderungen, aber geben mir auch ganz viel Kraft.

Neben all diesen spannenden Ehrenämtern bin ich beruflich in Vollzeit seit 2007 als Steuerfachwirtin, derzeit als Senior Associate, in mittelgroßen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften in Berlin tätig. Ich arbeite spezialisiert im Bereich NPO (Gemeinnützigkeit). Meine Haupttätigkeiten liegen in der Erstellung oder Prüfung von Jahresabschlüssen, der Erstellung von Steuererklärungen überwiegend von NPO's. Ich werde mich weiter als Gemeinnützigkeitsberaterin spezialisieren. Das klingt nicht so spannend? Also für mich schon, es gibt keinen abwechslungsreicheren Beruf. Jeder Fall ist anders, ich habe Kontakt mit vielen interessanten Menschen und ich bin ein Zahlenmensch. Meine beruflich bedingte Gesetzestextaffinität ist auch für meine ehrenamtliche Tätigkeit als Kommunalpolitikerin wichtig und nützlich. Ich stehe also voll im Stoff für die Tätigkeit der Rechnungsprüferin.

Ich würde mich freuen, wenn ich für die Bündnisgrünen erneut diese Aufgabe übernehmen könnte. Wenn Ihr im Vorfeld Fragen an mich habt, werde ich sie gern beantworten.

Liebe Grüße

Ines

W33 Christoph Alms

Tagesordnungspunkt: TOP 5.7. Wahl Beisitzer*innen (offene Plätze)

**Bewerbung Beisitz Landesvorstand
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg
– Christoph R. Alms –**

Liebe Freund*innen,

die Worte von Nelson Mandela, nach denen Bildung eines der mächtigsten Mittel sei, um die Welt zu verändern, begleiten mich seit mehr als fünfzehn Jahren als Motiv meines haupt- und ehrenamtlichen Engagements für Bildung, Chancengleichheit, Antidiskriminierung und für Menschenrechte. Diesem Motto folgend bewerbe ich mich bei Euch für einen der Posten als Beisitz im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg.

Als Lehrkraft für Deutsch, Geschichte und Darstellendes Spiel erlebe ich die derzeitig auch öffentlich-medial wahrgenommene und diskutierte „Bildungskrise“ nicht nur selbst, sondern insbesondere auch im Austausch mit Kolleg*innen, mit Schüler*innen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie mit anderen Akteur*innen im Bildungsbereich sehr direkt – dies natürlich auch in den Strukturen unserer Partei selbst. Häufig bleiben diese wertvollen Perspektiven und Expertisen jedoch viel zu oft ungehört, werden nicht ernstgenommen oder gehen als vermeintlich unwichtig gegenüber anderen Stimmen unter.

Dem möchte ich künftig noch deutlicher und engagierter entgegenwirken. Denn Lösungsvorschläge auf den mittlerweile enormen, sich stetig vergrößernden Mangel an Lehrkräften und Erzieher*innen, Antworten auf ein veraltetes, unterfinanziertes Bildungssystem sowie auf soziale Ungerechtigkeit und für Chancengleichheit durch Bildung gibt es bei uns in den eigenen Reihen. Viele weitere Themen wie Bildungsarbeit im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und Artenvielfalt, Umwelt- und Naturbildung, Themenfelder wie Inklusion, Digitalisierung und der Umgang mit Künstlicher Intelligenz (AI), aber ausdrücklich auch eine konsequente, klare Haltung gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Frauen- und Queerfeindlichkeit und Demokratiefeindlichkeit werden von den Grünen nicht erst seit kurzer Zeit diskutiert und aufbereitet. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind hier Expert*innen, weswegen diese Perspektiven und Erfahrungen daher auch stärker in den Landesvorstand gehören. Denn für mich ist klar, dass Bildung als Fundament unserer Gesellschaft und unserer Partei vor allem eines kann: Unsere **Demokratie verteidigen!**

Als Brandenburger Landesverband steht der neu zu wählende Landesvorstand vor besonderen Herausforderungen, gilt es doch in der kommenden Amtsperiode nicht nur einen, sondern gleich mehrere Wahlkämpfe auf Landes-, Bundes- und auch auf europäischer Ebene (mit-) zu gestalten. Diesbezüglich ist es wichtig, die Sicherung von Wissen und Arbeitsabläufen innerhalb des Landesvorstands selbst, aber auch innerhalb der gesamten Brandenburger Parteistrukturen zu gewährleisten. Bei diesen Prozessen sind



Persönliches:

- geb. 1985 in Berlin,
- Pronomen: er/ihn,
- cis*, bisexuell / queer,
- Lehrkraft Deutsch, Geschichte, Darstellendes Spiel (Sek I / Sek II),
- wohnhaft in Cottbus, Brandenburg.

Parteiliches:

- seit 2023: Sprecher der LAG QueerGrün Brandenburg,
- seit 2020: Mitarbeit in der LAG QueerGrün und LAG Bildung Brandenburg,
- 2007-2017: Mitarbeit in der LAG QueerGrün Berlin,
- 2011-2014: Sprecher der Berliner LAG Frauen- und Geschlechterpolitik,
- 2010-2011: studentisches Mitglied in den Senatskommissionen Chancengleichheit und Nachwuchsförderung der Universität Potsdam,
- 2009-2011: Mitglied im AStA der Universität Potsdam, Referent für Geschlechterpolitik,
- seit 2009 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, derzeit Landesverband Brandenburg, KV Cottbus.

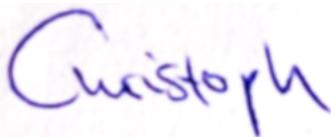
mir vor allem die Mitbestimmung und Partizipation der Basis, Transparenz und Offenheit gegenüber allen Beteiligten sowie eine wertschätzende Streit- und Diskussionskultur ein Anliegen. Ferner ist es mir wichtig, unsere begrenzten haupt-, aber insbesondere ehrenamtlichen Ressourcen stärker zu bündeln, die hohe Arbeitslast in der Partei auf viele Akteur*innen zu verteilen und künftig Synergieeffekte besser zu nutzen.

Auf viele dieser Herausforderungen haben mich unter anderem meine hauptamtlichen Tätigkeiten als Lehrkraft, aber auch als Mitarbeiter im Wissenschaftsprojekt „Bestandsaufnahme sogenannter ‚Konversionstherapien‘“ bei der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, als Bundesgeschäftsführung des Jugendnetzwerks Lambda e.V. sowie als Landesgeschäftsführung des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg vorbereitet. So habe ich mir fundierte Kenntnisse in gleichstellungs-, antidiskriminierungs- und queerpolitischen Themenfeldern erarbeitet. Ebenso verschaffte mit mein langjähriges ehrenamtliches Engagement unerlässliche Kompetenzen bezüglich der aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurse. Ich habe mich u.a. als Vorstand vom Network of LGBTIQ* Families Associations (NELFA), beim International LGBTQI Youth and Student Network (IGLYO), als Vorstand bei BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V., als Bundes- und Landesvorstand vom Jugendnetzwerk Lambda (Berlin-Brandenburg) e.V. und als Sprecher der LAG Frauen- und Geschlechterpolitik des Berliner Landesverbands von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingebracht. Ferner bin ich u.a. Mitglied in der GEW und im Lesben- und Schwulenverband Deutschlands (LSVD) e.V.

All dies stellt eine ideale Ergänzung zu meinem im Studium erlangten Wissen und zu meinen Fähigkeiten dar. Denn an der Universität Potsdam habe ich nicht nur den Master of Education für die Fächer Deutsch und Geschichte auf Lehramt an Gymnasien erworben, sondern studienbegleitend diverse Kurse zur Erlangung des Zusatzzertifikates „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ aufgenommen.

Gern möchte ich mit meiner Expertise, meinen Kompetenzen und meiner Erfahrung künftig als Teil des Brandenburger Landesvorstands von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei den anstehenden Herausforderungen unterstützen und mich gemeinsam mit Euch für die Stärkung der Demokratie einsetzen. Umso mehr freue ich mich daher, wenn ich auf Eure Unterstützung zählen kann.

Mit bündnisgrünen und solidarischen Grüßen



Beruf (Auswahl):

- seit 2020:
Lehrkraft für Deutsch, Geschichte und Darstellendes Spiel (Sek I / Sek II),
- 2018-2020:
Landesgeschäftsführung des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg,
- 2019:
freie wissenschaftliche Mitarbeit bei der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld im Wissenschaftsprojekt zur „Bestandsaufnahme sogenannter ‚Konversionstherapien‘“,
- 2016-2017:
Bundesgeschäftsführung Jugendnetzwerk Lambda e.V.

Bildung:

- Bachelor of Education, Universität Potsdam,
- Master of Education, Universität Potsdam,
- Zusatzzertifikat „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“, Universität Potsdam.

Mitgliedschaften (Auswahl):

- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW),
- Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) e.V.
- BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V.
- BiBerlin e.V.

Kontakt:

- christoph.alms@gruene-brandenburg.de